

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 26.03.2009, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:12 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun	Bürgermeisterin
Frau Kirsten Christiansen	
Herr Heiko Hill	
Herr Joachim Hinrichsen	
Frau Elke Jacobsen	ab 21:55 Uhr
Herr Johngerret Jacobsen	
Frau Mirjam Meister	
Herr Hark Olufs	2. stellv. Bürgermeister
Herr Claus Petersen	

von der Verwaltung

Herr Daniel Schenck

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 8. und 9. Sitzung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht der Bürgermeisterin
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . 3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Wrixum
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Wri/000018
- 8 . Eilentscheidung über die Beschaffung einer Wacker-Schmutzwasserpumpe
- 9 . Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum
Vorlage: Wri/000019
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Mülleimern und Lampen im Apfelgarten
- 11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Gvin Jacobsen lässt sich entschuldigen und wird zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 8. und 9. Sitzung

Die Niederschrift zur 8. Sitzung wurde noch nicht fertiggestellt. Daher wird die Genehmigung vertagt.

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift zur 9. Sitzung werden keine Einwände erhoben. Diese gilt somit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Dieser TOP entfällt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Braun berichtet von dem Vermieter, der die Erhöhung der Kurabgabe erstattet bekommen möchte. Sie macht erneut deutlich, dass die Gemeinde ihrer Informationspflicht nachgekommen sei. Ob der Vermieter eine falsche Information von der Föhr Tourismus GmbH erhalten habe, werde derzeit geprüft.

Bürgermeisterin Braun liegt ein Schreiben vor, mit dem ein neuer Einwohner um Unterstützung bittet. Der Herr möchte für seinen Dienstwagen mit auswärtigem Kennzeichen lediglich den Inseltarif bei der WDR bezahlen. Dies wurde von der WDR abgelehnt, da der PKW nicht auf der Insel zugelassen sei. Da die Gemeinde keinen Einfluss auf die WDR hat, kann hier keine Unterstützung gegeben werden.

Der Radlader der Gemeinde verliert seit etwa 2 Jahren Öl, so Bürgermeisterin Braun. Bisherige Reklamationsversuche brachten keine Einigung, da der Motorhersteller in England ansässig sei. Inzwischen wurde ein neuer Motor bestellt. Sollte es sich bei dem defekten Motor um einen Produktionsfehler handeln, wäre Kulanz des Herstellers denkbar. Bis zum Einbau des neuen Motors würde die Gemeinde ein kostenloses Ersatzfahrzeug erhalten.

Bürgermeisterin Braun informiert über ein Schreiben bezüglich des Status als Erholungsort. Frau Gehrman wird mitteilen, dass die Gemeinde weiterhin Erholungsort sein möchte. Eventuell ist eine Erweiterung zum Seebad möglich.

Bezüglich der Führerscheinproblematik bei der Feuerwehr teilt Bürgermeisterin Braun mit, dass die Sonderregelung des Landes leider keine Anwendung findet. Der Amtwehrführer sammelt derzeit die Anmeldungen für die erforderlichen Nachschulungen.

Es liegt eine Anfrage der EON vor, ob sich die Gemeinde am Leitungsnetz beteiligen möchte. Die Gemeindevertretung steht diesem Thema kritisch gegenüber und möchte zunächst nähere Informationen abwarten.

Michael Scharper möchte am 24.07. eine Sommerregatta veranstalten und fragt an, ob die Gemeinde diese Veranstaltung mit 200 € sponsern möchte. Nach kurzer Beratung spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig gegen eine finanzielle Unterstützung aus.

Bürgermeisterin Braun teilt mit, dass das Immissionsschutzgesetz in Kraft getreten sei. Die Ordnungsbehörde erarbeitet nun die neue Ruheverordnung.

Ein Urlauber hat Bürgermeisterin Braun eine eMail geschrieben, in welcher er sich über die Bauarbeiten am „BOP“ beschwert. Er fürchtet um seine Urlaubsruhe, wenn er Pfingsten auf der Insel ist und möchte nun seine Buchung stornieren. Bürgermeisterin Braun hat in ihrer Antwort mitgeteilt, dass die Arbeiten schon weit vorangeschritten seien. Falls die Arbeiten vor dem Urlaubsquartier zu Pfingsten noch nicht abgeschlossen sein sollten, werde man eine Pause einlegen. Der Urlauber hat sich über das Entgegenkommen sehr gefreut.

Drei Anwohner des „neuen Weg“ haben sich darüber beschwert, dass die Straße zu einer sog. Spielstraße gemacht wurde. Durch dieses Schild würden Kinder und Jugendliche wild auf der Straße spielen und die Vorgärten beschädigen. Dies stünde nach Meinung der Gemeindevertretung jedoch nicht im Zusammenhang mit der Beschilderung. Die Änderung in eine Spielstraße hat die vorher kritische Verkehrssituation deutlich entschärft. Daher soll das Schild bleiben, so die Gemeindevertretung. Man wolle die Situation jedoch beobachten.

Bürgermeisterin Braun berichtet über die Abrechnung der Kurabgabe mit der Föhr Tourismus GmbH. Hier gebe es erheblichen Klärungsbedarf mit dem Controlling des Amtes und der Föhr Tourismus GmbH.

Für die Vorstellung des gesamtinsularen Tourismuskonzeptes findet im April eine Veranstaltung statt.

Bürgermeisterin Braun präsentiert die neue Internetpräsentation der Gemeinde. Gv Petersen erläutert kurz die Eingabe von Texten und Fotos.

Bürgermeisterin Braun stellt die ersten Ergebnisse der Auswertung des neuen Geschwindigkeitsmessgerätes vor.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Dieser TOP entfällt.

**7. 3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Wrixum
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Wri/000018**

Bürgermeisterin Braun berichtet anhand der Vorlage.

Die Gemeinde Wrixum beabsichtigt, die Ortsgestaltungssatzung zu ändern. In den vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung am 6.11.2008 und am 20.11.2008 wurden die Änderungsvorschläge erörtert.

Die Änderungswünsche sind in Absprache mit der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Nordfriesland in den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung übernommen worden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeinde Wrixum beschließt die 3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung gemäß Anlage als Satzung.

Dieser Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

8. Eilentscheidung über die Beschaffung einer Wacker-Schmutzwasserpumpe

Bürgermeisterin Braun hat eine Schmutzwasserpumpe für 1.095,00 € gekauft und bittet aufgrund der Wertgrenze um Zustimmung der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeindevertretung erteilt das Einverständnis zum Kauf der Schmutzwasserpumpe für 1.095,00 €

**9. Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum
Vorlage: Wri/000019**

Bürgermeisterin Braun berichtet anhand der Vorlage.

Die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz werden von den Gemeinden gemäß § 27 Abs. 2 dieser Rechtsvorschrift als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahrgenommen. Die Zuständigkeit liegt somit bei der Gemeinde und nicht beim Amt. Dieses stellt einen Unterschied zu der vormaligen Regelung in der Landesverordnung über das Leichenwesen dar, wonach es sich um eine Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung handelte und damit bereits automatisch die Zuständigkeit des Amtes begründet war.

Um die Zuständigkeit des Amtes zu begründen, bedarf es eines Übertragungsbeschlusses durch die Gemeindevertretung auf das Amt. Die Übertragung beruht auf § 5 Absatz 1 der Amtsordnung, wonach Gemeinden gemeinsam Selbstverwaltungsaufgaben auf das Amt übertragen können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeinde Wrixum überträgt gemäß § 5 Absatz 1 der Amtsordnung die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Mülleimern und Lampen im Apfelgarten

Bürgermeisterin Braun stellt verschiedene Modelle von Mülleimern und Laternen für den Apfelgarten vor. Nach kurzer Beratung spricht sich die Gemeindevertretung für das Modell „A20“ von der Firma Siroli aus. Dieser Mülleimer sollte einmal im Apfelgarten aufgestellt werden.

Die 5-6 notwendigen Laternen sollten ca. 90 cm hoch sein und möglichst nur den Weg beleuchten.

Für die Beleuchtung des „BOP“ spricht sich die Gemeindevertretung für ein Modell von Louis Poulsen aus und bittet um nähere Informationen.

11. Verschiedenes

Dieser TOP entfällt.

Bürgermeisterin Braun bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22:12 Uhr.

Heidi Braun

Daniel Schenck